



Im Beisein von Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner zeichnete BRK-Präsident Theo Zellner Prof. Dr. Horst Kunhardt (von rechts) mit der goldenen Ehrennadel aus. Foto: Pfeilschifter

Er erfüllt Kooperationen mit Leben

Theo Zellner übergibt goldene Ehrennadel des BRK an Professor Kunhardt

Cham. (kap) Das Bayerische Rote Kreuz hat im Rahmen einer Kreisvorstandssitzung die jahrelange Arbeit von Prof. Dr. Horst Kunhardt von der Technischen Hochschule in Deggendorf mit der goldenen Ehrennadel gewürdigt.

Wie BRK-Präsident und Kreisvorsitzender Theo Zellner in seiner Laudatio darlegte, pflegt das BRK seit nunmehr fast zehn Jahren sowohl auf Landesebene aber speziell im Landkreis Cham eine zielorientierte, innovative Partnerschaft mit der Technischen Hochschule in Deggendorf. Dreh- und Angelpunkt ist dabei Horst Kunhardt. Mit seiner ganz persönlichen Art, aber auch mit großem Weitblick und Visionen verbindet er Menschen. Menschen, die sich vielseitig im Gesundheitswesen engagieren und die wiederum für hilfs- und pflegebedürftige Menschen da sind, betonte Zellner. Er verwies darauf, dass Kunhardt in der Hochschulausbildung, aber auch in vielseitigen strategischen Projekten verstehe, Netzwerke zu bilden, zu motivieren und daraus ein eingeschworenes Team zu ma-

chen. „Er erfüllt Kooperationen mit Leben“, betonte Theo Zellner. Er nannte die Genehmigung des Studiengangs „Pädagogik im Rettungswesen“ des bayerischen Kultusministeriums einen bayernweit großen Meilenstein.

Neuer Studiengang

Im März 2019 ging dieser Studiengang an den Start, im Wintersemester 2019 begann der nächste Studiengang zum Master im Gesundheits-, Rettungs- und Sozialwesen. Horst Kunhardt liege viel an der internationalen Zusammenarbeit, vor allem mit Österreich und Tschechien. Im Erfolgsprojekt „Grenzüberschreitender Rettungsdienst“ nach Tschechien ist die Technische Hochschule Deggendorf ein starker Projektpartner.

Kunhardt war von Anfang an maßgeblich an der Projektentwicklung beteiligt, die wissenschaftliche Evaluierung von Einsatzzahlen und die Entwicklung einheitlicher Dokumentationsschemata für ganz Bayern sind wertvolle Projektergeb-

nisse. In unzähligen Workshops mit den tschechischen Kollegen sei der Professor ein fachkundiger Dozent. Theo Zellner erinnerte auch daran, dass parallel dazu im Jahr 2016 der Gesundheitscampus Bad Kötzing ins Leben gerufen wurde. „Das Kompetenzzentrum für Pflegekräfte und Gesundheitsberufe ist ein Leuchtturm für die Grenzregion“, so der BRK-Präsident. Die Lehrgänge „Kultursensible Zusammenarbeit“ und die Begleitkurse auf dem Weg zur Anerkennung für Pflegekräfte treten dem Fachkräftemangel entgegen.

Nähe zur Praxis

Kunhardt sucht immer wieder die Nähe zur Praxis, das persönliche Gespräch liegt ihm sehr am Herzen, würdigte Zellner den zu Ehrenden. „Wir sind als BRK stolz, einen Netzwerker an der Basis, einen Visionär und einen richtigen Freund an unserer Seite zu wissen“, unterstrich der Redner und überreichte zusammen der Kreisvorstandschafft die goldene Ehrennadel mit Urkunde.